

Berufskolleg Höxter

So läuft Berufsfindung glatt

Höxter (ozm) - Im vergangenen Herbst finanzierte die Familie-Osthushenrich-Stiftung bereits zum zweiten Mal den am Berufskolleg Höxter durchgeführten Geva-Berufsfindungstest.

Der Test soll Schüler bei ihrer Berufswahl unterstützen und ist das erste Modul aus dem Projekt Berufsorientierung der Schule. Derzeit nimmt eine Gruppe von 100 Schülern der Höheren Handelsschule an dem Projekt zur Berufsfindung teil.

Sie alle weisen verschiedenste schulische Hintergründe auf, haben jedoch gemeinsame Ziele: die Phase der Berufsfindung deutlich zu verkürzen und sich leistungsorientiert auf Beruf und Leben vorzubereiten.

Auch in diesem Jahr waren die Schüler bereit, einen Teil des Geldes zur Finanzierung zu zahlen, den weiteren Teil der Kosten in Höhe von 1500 Euro trägt die Stiftung. Damit leistete die Familie-Osthushenrich-Stiftung erneut unbürokratisch finanzielle Hilfe.

Nach wie vor nimmt das Projekt Berufsorientierung einen hohen Stellenwert am BKH ein. Neu jedoch ist die intensiviertere Besprechung der Testergebnisse. "Um die recht umfangreiche Auswertung optimal nutzen zu können, konnten sich die Schüler nach Erhalt des Tests mit ihren Fragen an einen Berufsberater wenden, der vielen wertvolle Tipps gab und bei komplexeren Fällen auch gleich Anschlusstermine festlegte", stellt Andreas Krog, Organisation Testdurchführung, heraus.

Aufgrund der meist positiven Rückmeldung zur Durchführung des Tests soll dieser auch im nächsten Jahr wieder für Schüler angeboten werden. Sollte das Berufskolleg dann erneut einen Förderantrag stellen, wird sich die Stiftung wieder an der Finanzierung beteiligen, versicherte Geschäftsführer Dr. Burghard Lehmann bereits jetzt.

Gerade für den Übergang von Schule zum Beruf setzt sich die Familie-Osthushenrich-Stiftung ein. Die private Stiftung aus Gütersloh fördert die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen und allen Schulen in der Region steht der Fördertopf offen.